

Familienministerin Franziska Giffey zu Gast Bundesbesuch bei Kindernöte e.V.

02.04.19, 12:14 Uhr



Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (r.) begrüßt Sabine Klein, Leiterin des GAG-Sozialteams in Chorweiler. Im Hintergrund Kindernöte-Mitarbeiterin Anna Knauer.

Chorweiler -

(hub). Mit Spannung und Vorfreude erwartete das Team von Kindernöte e. V. den Besuch von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey. Rolf Mützenich MdB hatte den Besuch angeregt, und begrüßte auch die Gäste in der Florenzer Straße. Vereinsvorsitzende Ingrid Hack erläuterte die Geschichte von Kindernöte e. V. und die aktuelle Vereinsarbeit. Vereinsmitarbeiter stellten die unterschiedlichen Arbeitsbereiche vor und zwei Mütter berichteten von ihren Erfahrungen.

Das Kindernöte-Credo lautetet „Hingehen statt kommen lassen“. Der Verein bietet seit 1996 in Chorweiler die aufsuchende Kinderarbeit an. Sascha Schröder, einer der Geschäftsführer und Leiter des Projektes „Spaß-Schule“, betonte, dass die praktische Arbeit mitunter die schönste Arbeit sei.

Im „Kleine-Schritte-Netzwerk“ steht die gesunde Ernährung im Fokus, berichtete Sabine Lieder. Gleichzeitig kritisierte sie irreführende Werbesprüche, mit denen Eltern eine vollwertige Kost suggeriert werde. „Ich weiß genau, wovon sie reden“, stimmte die Ministerin zu.

Giffey stellte die Frage, wie es gelingen könne, das, was im Gesetz formuliert ist, zu vermitteln. Das Team von Kindernöte e. V. hatte gleich drei Vorschläge: Das Infomaterial müsse in einer verständlicheren Sprache formuliert, Antragsformulare einfacher und Anträge sollten zum Beispiel auch für Smartphone-Nutzer bereitgestellt werden.